Zitiert

Standortanalysen sind die Grundlage für eine erfolgreiche Standortpolitik. Nur im Schulterschluss mit Wirtschaft und Gesellschaft entfaltet sie ihre volle Wirkung.

Thomas Conrady,
Präsident IHK Hochrhein-Bodensee

Zitiert

Ein starker Mittelstand sorgt für einen starken Standort. Der Erfolg unserer Unternehmen muss für die Politik der Maßstab sein.

Birgit Hakenjos,
Präsidentin IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg

Zitiert

Zukunft entsteht dort, wo heute entschlossen gehandelt und gemeinsam die richtigen Weichen für den Standort gestellt werden.

Eberhard Liebherr,
Präsident IHK Südlicher Oberrhein

Über die Befragung:

Unser Vorgehen: im IHK-Verbund des Regierungsbezirks Freiburg im Zeitraum Mai 2025 bis September 2025.

Unserer Abfrage: Zufriedenheit und Relevanz in fünf Handlungsfeldern

1. Verkehr und Infrastruktur
2. Kosten und Flächen
3. Arbeitskräfte und Qualifizierung
4. Wirtschaftsförderung und Verwaltung
5. Lebensqualität

Ihr Nutzen: Stärken und Schwächen der Standorte aus Sicht der Unternehmen kennen.

Wirtschaftszweig

Produzierendes Gewerbe	410	23,8 %
Sonstige Dienstleistungen	379	22,0 %
Einzelhandel	212	12,3 %
Sonstiges	136	7,9 %
Großhandel	71	4,1 %
Verkehr und Logistik	71	4,1 %
Handwerk	172	10,0 %
Medien, Informations- und Kreativwirtschaft	71	4,1 %
Banken und Versicherungen	88	5,1 %
Hotel und Gastronomie	114	6,6 %
Gesamt	**1724**	

Teilnehmende Mitgliedsunternehmen in den IHK-Regionen

IHK Südlicher Oberrhein	**792**
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	198
Landkreis Emmendingen	112
Stadtkreis Freiburg	137
Ortenaukreis	345
IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg	**457**
Landkreis Rottweil	105
Landkreis Tuttlingen	150
Schwarzwald-Baar-Kreis	202
IHK Hochrhein-Bodensee	**475**
Landkreis Lörrach	136
Landkreis Konstanz	212
Landkreis Waldshut	127
Gesamt	**1724**

Über uns
Als Industrie- und Handelskammer sind wir Dienstleisterin und Interessenvertretung für die Wirtschaftsregion – dies sind die zentralen Säulen unserer Selbstverwaltung. Wir vertreten das Gesamtinteresse der Wirtschaft branchenübergreifend.

Über diese Publikation
Die Industrie und Handelskammern vertreten eine vielfältige Unternehmerschaft und ein komplexes Themenspektrum. Zur Gewährleistung der Verständlichkeit werden, wenn möglich, geschlechtsspezifische Formulierungen vermieden. Falls unumgänglich, wird die gebräuchlichste Bezeichnung verwendet.
Aktuelle Informationen zum Thema der Broschüre finden Sie auf den Websites der Industrie- und Handelskammern.

Impressum
Für die drei IHKn im Regierungsbezirk stellvertretend:
IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg vertreten durch den Hauptgeschäftsführer
Thomas Albiez
Albert-Schweitzer-Straße 7
78052 Villingen-Schwenningen

Stand: November 2025

Standort Monitor

Wie zufrieden sind Unternehmen im Regierungsbezirk Freiburg?

IHK Schwarzwald Baar Heuberg IHK Hochrhein Bodensee IHK Südlicher Oberrhein

Umfrage zur Zufriedenheit der Unternehmen

Zusammengefasste Ergebnisse

Gesamt (N=1724)	Relevanz	Ortenaukreis	Landkreis Emmendingen	Landkreis Breisgau-Hoch-schwarzwald	Stadtkreis Freiburg	Landkreis Rottweil	Schwarzwald-Baar-Kreis	Landkreis Tuttlingen	Landkreis Konstanz	Landkreis Lörach	Landkreis Waldshut	Zufriedenheit insgesamt
Anzahl Rückmeldungen:		345	112	198	137	105	202	150	212	136	127	1.724
Wie haben sich die Standortbedingungen in den vergangenen fünf Jahren aus Ihrer Sicht entwickelt?		3,07	3,29	3,20	3,12	3,11	3,07	3,07	3,28	3,21	3,43	3,18
Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den Rahmenbedingungen an Ihrem Standort?		2,71	2,93	2,85	2,86	2,82	2,82	2,81	2,92	2,85	3,10	2,87
Wie schätzen Sie die Zukunftsfähigkeit des Standortes ein?		2,62	2,82	2,59	2,43	2,80	2,77	2,70	2,85	2,74	2,81	2,71
1. Zustand und Leistungsfähigkeit der innerörtlichen Straßen	72 %	2,92	3,04	2,90	3,29	2,59	3,17	3,00	3,11	2,85	3,15	3,00
2. Zustand und Leistungsfähigkeit des Radnetzes	38 %	2,68	2,57	2,85	2,29	3,06	3,12	2,71	2,71	2,93	3,17	2,81
3. Anbindung Autobahn	74 %	2,04	2,51	2,26	2,08	2,27	2,53	2,85	2,49	2,12	4,16	2,53
4. Anbindung Flughafen	26 %	2,93	3,34	2,87	3,08	3,01	3,29	3,42	3,12	2,37	3,00	3,04
5. Anbindung Schienenfernverkehr	45 %	2,73	2,80	2,60	2,44	3,51	3,45	3,67	3,34	2,66	3,50	3,07
6. Anbindung Schienennahverkehr und ÖPNV	69 %	2,88	2,78	2,56	2,43	3,45	3,26	3,26	2,84	2,65	3,37	2,95
7. Erreichbarkeit für Kunden, Mitarbeiter und Lieferverkehr	87 %	2,39	2,69	2,42	2,64	2,65	2,69	2,69	2,85	2,35	2,98	2,64
8. Stabilität des Stromnetzes	89 %	2,09	2,21	2,16	2,08	2,11	1,92	2,16	1,98	1,98	1,97	2,07
9. Leistungsfähigkeit des Stromnetzes	81 %	2,19	2,30	2,34	2,24	2,18	2,09	2,14	2,06	2,13	2,11	2,18
10. Versorgung mit schnellem Internet	94 %	2,95	3,05	3,03	2,74	2,74	2,64	2,80	2,77	2,71	3,09	2,85
11. Versorgung mit schnellem Mobilfunk	91 %	2,88	3,18	3,15	2,81	3,19	3,08	3,03	3,17	2,98	3,60	3,11
12. Höhe der Gewerbesteuer	79 %	3,26	3,48	3,43	3,53	3,17	3,32	3,26	3,52	3,48	3,33	3,38
13. Höhe der Grundsteuer	65 %	3,34	3,32	3,48	3,52	3,27	3,28	3,25	3,44	3,43	3,33	3,37
14. Höhe der kommunalen Abgaben und Gebühren (Wasser, Abfall, etc.)	75 %	3,14	3,22	3,24	3,34	3,22	3,14	3,17	3,31	3,41	3,17	3,24
15. Höhe der Energiekosten	86 %	3,71	3,86	3,70	3,68	3,63	3,68	3,69	3,71	3,97	3,93	3,75
16. Miet-/Kaufpreise von Gewerbeimmobilien/-flächen	53 %	3,44	3,68	3,54	3,89	3,36	3,28	3,16	3,74	3,80	3,54	3,54
17. Verfügbarkeit von Gewerbeimmobilien/-flächen	42 %	3,47	3,89	3,52	3,60	3,26	3,36	3,17	3,59	3,68	3,42	3,50
18. Miet-/Kaufpreise von Wohnimmobilien	54 %	3,68	4,02	3,95	4,25	3,56	3,43	3,43	4,13	4,00	3,88	3,83
19. Verfügbarkeit von Wohnimmobilien (Miete/Kauf)	57 %	3,77	4,18	4,11	4,23	3,71	3,45	3,56	4,13	3,90	3,79	3,88
20. Verfügbarkeit von qualifizierten technischen Fachkräften	59 %	3,52	3,67	3,63	3,33	3,26	3,40	3,37	3,39	3,68	3,76	3,50
21. Verfügbarkeit von kaufmännischen Fachkräften	65 %	3,22	3,33	3,42	3,23	3,19	3,13	3,05	3,28	3,33	3,53	3,27
22. Verfügbarkeit von qualifizierten Hochschulabsolventen/-innen	37 %	3,20	3,37	3,44	2,89	3,10	3,15	3,14	2,91	3,32	3,54	3,21
23. Verfügbarkeit von geeigneten Ausbildungsbewerber/-innen	59 %	3,67	3,60	3,69	3,43	3,51	3,50	3,63	3,56	3,51	3,60	3,57
24. Verfügbarkeit von nicht formal qualifizierten Arbeitskräften	46 %	3,29	3,27	3,35	3,02	2,88	3,09	2,86	3,09	3,12	3,37	3,13
25. Schulangebot	58 %	2,46	2,46	2,46	2,41	2,52	2,48	2,09	2,44	2,65	2,81	2,48
26. Regionales Weiterbildungsprodukt	57 %	2,68	2,84	2,86	2,52	2,63	2,55	2,38	2,81	2,82	3,06	2,72
27. Kooperation mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen	33 %	2,78	3,08	3,01	2,53	2,81	2,69	2,53	2,66	3,01	3,28	2,84
28. Zusammenarbeit mit der kommunalen Wirtschaftsförderung	61 %	2,93	2,98	3,06	2,97	2,81	2,97	2,79	3,15	3,02	3,12	2,98
29. Wirtschaftsfreundlichkeit der Gemeindeverwaltung	82 %	2,95	3,05	3,03	3,48	2,89	3,13	2,69	3,43	3,24	2,99	3,09
30. Bearbeitungsdauer von Genehmigungs- und Antragsverfahren in der Gemeinde	68 %	3,18	3,17	3,41	3,79	2,99	3,32	3,03	3,47	3,39	3,31	3,30
31. Angebot digitaler Verwaltungsverfahren der Gemeinde	63 %	3,40	3,49	3,58	3,55	3,22	3,54	3,39	3,58	3,66	3,52	3,49
32. Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaftsförderung	53 %	2,88	3,06	3,08		2,84	2,93	2,83	3,19	3,07	3,06	2,69
33. Wirtschaftsfreundlichkeit der Landkreisverwaltung	56 %	3,01	3,35	3,37		2,97	3,10	2,91	3,38	3,31	3,39	2,88
34. Bearbeitungsdauer von Genehmigungs- und Antragsverfahren des Landkreises	53 %	3,31	3,68	3,79		3,37	3,47	3,37	3,54	3,60	3,63	3,18
35. Angebot digitaler Verwaltungsverfahren des Landkreises	51 %	3,33	3,58	3,70		3,38	3,51	3,41	3,66	3,63	3,73	3,19
36. Lebens- und Aufenthaltsqualität	95 %	2,06	1,93	1,85	1,96	2,23	2,18	2,10	1,98	2,10	2,10	2,05
37. Kultur-, Sport- und Freizeitangebot	83 %	2,26	2,28	2,17	2,03	2,26	2,34	2,29	2,21	2,39	2,53	2,27
38. Betreuungsangebot für (Klein-)Kinder	64 %	2,79	2,68	2,77	3,02	2,59	3,08	2,73	3,17	3,23	2,91	2,90
39. Einzelhandelsangebot und Nahversorgung	88 %	2,37	2,27	2,60	2,20	2,44	2,53	2,52	2,27	2,33	2,24	2,38
40. Medizinische Versorgung	91 %	2,83	2,74	2,68	2,17	3,04	3,04	2,97	2,99	3,37	3,73	2,96
41. Gastronomische Versorgung	77 %	2,68	2,68	2,63	2,17	3,03	2,92	3,15	2,56	2,76	2,57	2,72

Skala für Zufriedenheit
1=sehr gut bis 5=sehr schlecht

1-1,4 = sehr gut | 1,5-2,4 = gut | 2,5-3,4 = mäßig | 3,5-4,4 = schlecht | 4,5-5 = sehr schlecht

Gut zu wissen

Die Industrie- und Handelskammern kooperieren mit allen Verwaltungsebenen. Sie transportieren den Bedarf der Betriebe und begleiten die Politik bei Standortvorhaben.